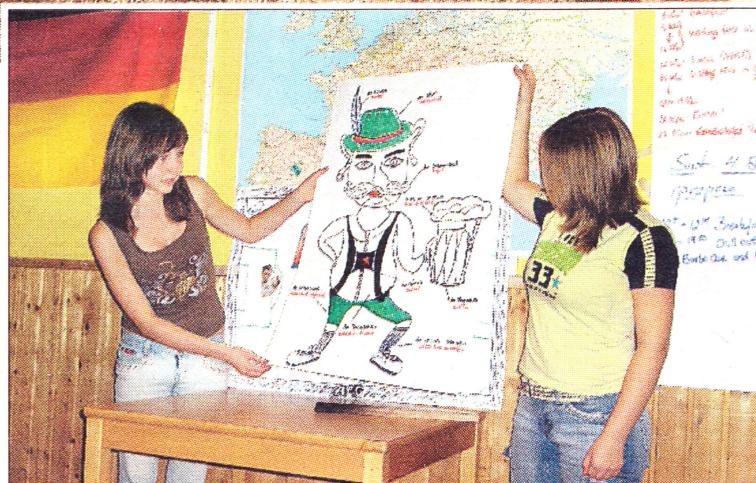


...p beeindruckt die Teilnehmer

gnung der vier Partnerstädte im Harz nährt die Hoffnung auf weitere Kontakte



ngs, dass nun eine hohe
ation bestehe, die jeweils an
Sprachen zu lernen. Gegen-
Besuche seien avisiert oder
verabredet. Schotten und
wollen in den nächsten Jahre
e internationale Begegnung
nten. Die stille Hoffnung,
Partnerschaftsgedanken auch
ren Menschen vermitteln zu
n, habe sich erfüllt. „Die
ist jetzt nur, wer führt das
“, sagt Gerwing, die dabei
e jeweiligen Partnerschafts-
ees setzt.



Knochenarbeit: Eine von drei Gruppen im internationalen Workcamp baut eine Brücke für den Moorwanderweg (Bild oben). An den Abenden präsentieren die Jugendlichen ihre Vorstellungen über die Menschen in den jeweils anderen Ländern. Natalja und Matgorzata (kleines Bild) zeigen, was sich ihre Gruppe unter typisch Deutsch ausgemalt hat.